

Das wünsch ich dir

Text: Martin Buchholz-Fiebig

Melodie: Martin Buchholz-Fiebig

Satz: Werner Hoffmann

Intro
♩ = 92 16 D B $\sharp$ m

1. Raum zum Trä-um, ei-nen Traum für mor-gen und den Mut,
2. Luft zum At-men und den Duft des Früh-ling, die Ge-duld,
3. Grund zum Dan-ken, ei-nen Freund für's Le-ben, ei-ne Ar-

19 G D/A A D

— ihn heu-te schon zu le-ben; Raum für Trä-nen, ech-ten
— den Win-ter zu er-tra-gen. Platz im Her-zen, ei-nen
-beit, täg-lich Brot zu es-sen. Zeit zu schwei-gen und auf

22 B $\sharp$ m G D/A A

Trost im Lei-den und den Mut, dem an-dern zu ver-ge-ben,
Kreis von Men-schen und den Mut, auch Widerspruch zu wa-gen,
Gott zu hö-ren, ei-nen Ort, den All-tag zu ver-ges-sen,

25 *Refrain* B $\sharp$ m G A D

das wünsch ich dir. Das wünsch ich dir von Her-zen. Gott be-

28 G D/F $\sharp$ A

hü-te dei-ne Schrit-te! Nie-mals gehst du ganz al-lein. Das

30 B $\sharp$ m G A D

wünsch ich dir. Das wünsch ich dir von Her-zen. Gott be-

32 G D/F $\sharp$ A D

glei-te dei-ne Rei-se! Er wird im-mer bei dir sein.